

Anleitung zur Herstellung von Papier aus Altpapier

Es gibt viele Wege um Papier herzustellen.- Du musst dich also nur grob an die Anleitung halten!
Du wirst schnell merken was wichtig ist.

Materialübersicht:

- Altpapier oder Zellstoff
z.B. altes Schreib- oder Kopierpapier oder Zeitungen
Servietten und Krepppapierreste, alte Kartons, Küchenrollenpapier,
Taschentücher Toilettenpapier und Hochglanzpapier ist nicht geeignet!
- Wasser
- Topf, Eimer oder Wanne
- diverse saugfähige Tücher oder Schwämme
- Schöpfrahmen
selbst gebaut aus einem
Moskitonetz oder Fliegengitter
und einem Rahmen aus Holz,
Plastik oder stabilen Draht;
das Netz lässt sich z.B. mit einem
Tacker oder Kleber gut befestigen

Sehr hilfreich: (Stab-)Mixer



zerkleinere Altpapier
in möglichst kleine Schnipsel

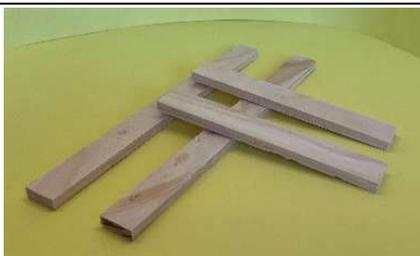


gib genügend Wasser hinzu, sodass die
Papierschnipsel gut einweichen
können, gib später ggf. Wasser nach



lasse dir nun Zeit und weiche dein
Papier, z.B. über Nacht gut ein

*Wenn du stark bedrucktes Papier verwendet, kannst du den Papierbrei einmal aufkochen.
Dadurch steigt dunkler Schaum nach oben, den du dann abschöpfen kannst. → So reduzierst du den Anteil der Druckerschwärze.*



jetzt hast du Zeit deinen Schöpf-
rahmen zu bauen (ein alter Bilder-
rahmen ist z.B. eine gute Basis)



schneide ein altes Fliegengitter oder
Moskitonetz zurecht



klebe oder tackere dein Netz nun auf
deinem Rahmen fest

*Achte darauf, dass das Netz gut gespannt ist und dein fertiger Rahmen in deine Schöpfwanne passt.
Herstellte Papiergrößen ab DIN A 5 (Postkarte) sollten sich für deine Versuche gut eignen.*

NAT EX

www.natex-hamburg.de

Anhang zu Aufgabe 1-2025/2026



um einen **feinen** Papierbrei herzustellen muss während des Einweichprozesses gut gerührt werden, ein (Stab-)Mixer ist hier sehr nützlich



in etwa so sollte der fertige Papierbrei aussehen - Papierschnipsel sind nicht mehr erkennbar



gieße nun so viel Papierbrei in eine mit Wasser gefüllte Schöpfwanne...

Je feiner der Papier-Faserbrei ist, desto feiner wird hinterher das Papier.



...bis ein nicht zu dichter Papierbrei entsteht



da sich der Papierbrei schnell am Boden absetzt, musst du vor dem Papierschöpfen gut umrühren



tauche deinen Schöpfrahmen (mit dem Netz nach oben) seitlich so flach in die Papierfasersuppe ein,...



...dass eine geschlossene Papierfaserschicht auf dem Netz liegen bleibt, wenn du den Schöpfrahmen wieder heraus holst.



Schwenke den Rahmen ggf. in der Papierfasersuppe vorsichtig umher, um eine dünne gleichmäßige Papierfaserschicht zu erhalten



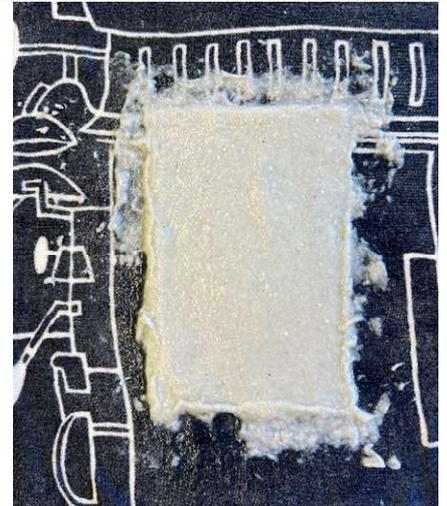
lasse kurz Wasser abtropfen, bevor du den abgeschöpften Papierfaserbrei mitsamt dem Schöpfrahmen...



...auf ein glattes saugfähiges (Geschirrhand-)Tuch stürzt (schnelles umkippen), danach sollte es möglich sein...



... den Schöpffrahmen vorsichtig (an einer Ecke beginnend) so anzulupfen...



...dass schließlich der ganze Papierfaserbrei auf dem Tuch zurückbleibt



jetzt kannst du vorsichtig weiteres Wasser mit einem Tuch oder Schwamm aufsaugen



decke dein Papier mit einem feinen Tuch ab, wenn du es pressen oder weiter glätten möchtest



dabei können Hilfsmittel nützlich sein

Je nach Aussehen des eigenen Papiers kann man diese drei Schritte auch weglassen. Beachte aber auf jeden Fall, dass dein neues Papier noch sehr empfindlich ist und leicht kaputt geht.



lasse deinem Papier nun Zeit, um an der Luft zu trocknen



danach kannst du dein Papier z.B. mit einem Löffelstiel vorsichtig von dem Tuch lösen



um das Papier zu glätten, kannst du es vorsichtig bügeln